

Kirsten George, Matthias Kaufmann, Günter Kehrer,  
Natalie Kuczera, Anke Spieth, Daniel Sturm

# Das Bild des Islam und des Buddhismus

## Eine empirische Untersuchung

### Inhalt

*Die Vorstellungen über fremde Religionen sind weitgehend unerforscht. Die zahlreichen Studien über Vorurteile haben ihren Gegenstand nicht in den Religionen als kulturellen Gebilden, sondern in Personen, die bestimmten Religionen angehören. Die in Tübingen 1992 und 1993 durchgeführte Untersuchung versucht, diese Lücke vergleichend zu schließen. Sie geht methodisch davon aus, daß in den Köpfen Vorstellungen über Religionen existieren; Bilder, die durch Medien erzeugt werden. Diese Bilder sind weitgehend abhängig von Erfahrung und weisen einen hohen Grad innerer Konsistenz auf. Die Ergebnisse zeigen, daß ein eher negatives Bild vom Islam und ein eher positives vom Buddhismus vorherrscht.*

## 1. Vorstellung der Untersuchung

Die Abteilung für Religionswissenschaft des Seminars für Indologie und Vergleichende Religionswissenschaft der Universität Tübingen führte von Sommer 1992 bis Sommer 1993 eine Untersuchung durch, die das Bild des Islam bzw. des Buddhismus in der deutschen Bevölkerung zum Gegenstand hatte. Die Untersuchung steht in einem engen Zusammenhang mit dem in der gleichen Abteilung betriebenen Projekt »Religion in den elektronischen Medien«, dessen erste Ergebnisse 1994 publiziert wurden.<sup>1</sup> Die Darstellung fremder Religionen im Fernsehen wird zur Zeit erforscht.<sup>2</sup> Weitgehend unbekannt ist dagegen, ob und wie das durch die Medien generierte Bild rezipiert wird.

Die nachfolgend dargestellten und analysierten Ergebnisse der Untersuchung sind trotz dieses forschungsgeschichtlichen Zusammenhangs nicht als eine Rezeptionsforschung zu verstehen. Vielmehr wurde die Arbeit als eine Pilotstudie ange-

---

1 Medienprojekt Tübinger Religionswissenschaft (Hg.), *Das Bild des Islam in den Medien*, Gütersloh 1994.

2 Zur Zeit untersucht Georg Schwikart in der Abteilung für Religionswissenschaft die Rolle von Religion in Wort und Bild in den Nachrichtensendungen von ARD und ZDF.